Ehrenbürger und früherer OB Erhard Klotz feiert 80. Geburtstag

„Ära Klotz" bleibt in Neckarsulm unvergessen

25 Jahre lang, von 1967 bis 1992, lenkte Dr. Erhard Klotz als Bürgermeister und von 1973 an als Oberbürgermeister die Geschicke der Stadt Neckarulm und schuf die Grundlagen für die erfolgreiche Entwicklung des Wirtschaftsstandortes. Den 80. Geburtstag von Erhard Klotz am 7. April nahm die Stadt Neckarsulm zum Anlass, auf die „Ära Klotz" zurückzublicken und die Verdienste des heutigen Ehrenbürgers bei einem Empfang am Vorabend des Geburtstages offiziell zu würdigen. Gefeiert wurde in der Ballei mit allen Neckarsulmer Ehrenbürgern, Bundes- und Landtagsabgeordneten, aktiven und ehemaligen Stadträten sowie Weggefährten, Freunden und Familienangehörigen des Jubilars.

Als Gastredner erinnerten der frühere Innenminister Frieder Birzele und Oberbürgermeisterin a.D. Gudrun Heute-Bluhm, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städtetages Baden-Württemberg, an die erfolgreiche Arbeit von Erhard Klotz für Land und Kommunen. Schwungvoll eröffnet wurde die Feierstunde vom Musikverein Obereisesheim. Für weitere stimmungsvolle Unterhaltung sorgte die Jazz-Band der Städtischen Musikschule mit Sängerin Kathrin Tschöpe-Schmidt.

OB Steffen Hertwig: „Unsere Stadt hat Dir viel zu verdanken"

„Unsere Stadt hat Dir viel zu verdanken", bekräftigte Oberbürgermeister Steffen Hertwig und blickte auf die „Meilensteine der Ära Klotz" zurück. Dazu zählten die Vergrößerung der Wohngebiete, der Ausbau des Wirtschaftsstandortes, der Bau von Rathauserweiterung, Sozialstation, Musikschule und Ballei sowie der Bau des Freizeitbades „Aquatoll", das bei seiner Eröffnung 1990 als kommunales Freizeitbad Maßstäbe setzte. Inzwischen habe sich die Bäderlandschaft so stark verändert, dass die Zukunft des Aquatoll neu definiert werden müsse, erklärte Steffen Hertwig. „Wir stehen hier sicherlich vor einer schwierigen Entscheidung."
Unvergessen bleibe der persönliche Einsatz von Erhard Klotz während der VW-Krise 1975, als die drohende Schließung des Werkes Neckarsulm durch entschlossenes Handeln und konzertierte Protestaktionen abgewendet werden konnte. Auch die Sulmverdolung 1973 als wirksame Maßnahme zum Hochwasserschutz habe entscheidend zum Erhalt der Arbeitsplätze beigetragen. „Ohne diese Maßnahme gäbe es den Audi-Standort Neckarsulm heute wohl nicht", gab OB Hertwig zu bedenken. „Deine Arbeit in und für unsere Stadt wirkt bis heute nach und wird unvergessen bleiben." Dafür sprach Steffen Hertwig seinem Amtskollegen a.D. „großen Dank und große Anerkennung" aus.
Als Erhard Klotz 1992 als Oberbürgermeister verabschiedet wurde, erhielt er mit dem Ehrenbürgerrecht die höchste Auszeichnung der Stadt. Die beruflichen und ehrenamtlichen Verdienste des Jubilars wurden mit zahlreichen weiteren Auszeichnungen gewürdigt, so mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, der Verdienstmedaille des Städtetages Baden-Württemberg in Silber und dem Verdienstkreuz erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Mit einem Empfang ehrte die Stadt Neckarsulm ihren Ehrenbürger, den früheren OB Erhard Klotz (2. v. re.), zum 80. Geburtstag: (v. li.) OB Steffen Hertwig, Innenminister a.D. Frieder Birzele, Madeleine Klotz und Städtetag-Hauptgeschäftsführerin Gudrun Heute-Bluhm.

Innenminister a.D. Frieder Birzele dankt für erfolgreiche Zusammenarbeit

Nach seinem Ausscheiden aus dem Amt des Oberbürgermeisters folgte Erhard Klotz dem Ruf des damaligen Innenministers Frieder Birzele und wechselte als Ministerialdirektor und stellvertretender Minister in das Landesinnenministerium. „Die hohe Sachkompetenz und die Erfahrung als langjähriger Kommunalpolitiker haben mich überzeugt", blickte Frieder Birzele zurück. Erhard Klotz sei für das Amt des Vize-Innenministers „außerordentlich prädestiniert" gewesen. „Insgesamt haben wir im Innenministerium sehr erfolgreich zusammengearbeitet", bestätigte der frühere Innenminister. Für diese gemeinsame hervorragende Zusammenarbeit dankte Frieder Birzele seinem damaligen Stellvertreter und fügte hinzu: „Wir sind bei dieser Arbeit Freunde geworden."
Von 1996 bis 2003 diente Erhard Klotz dem Städtetag Baden-Württemberg als Hauptgeschäftsführer. Die Geburtstagsgrüße der Kollegen beim Städtetag überbrachte die amtierende Hauptgeschäftsführerin Gudrun Heute-Bluhm. „Bei uns bist Du immer noch in Erinnerung als scharfsinnig, scharfzüngig und zielorientiert." Erhard Klotz bleibe in Erinnerung, weil „er etwas entwickeln und voranbringen wollte". Er habe den Mitarbeitern vermittelt, „dass Stadt mehr ist als Verwaltung und das Zusammenleben von Bürgern", so Gudrun Heute-Bluhm.
Auch in seiner letzten beruflichen Station als Geschäftsführer der Dieter-Schwarz-Stiftung leistete Erhard Klotz bis 2015 Pionierarbeit. In diese Zeit fielen die Gründung der Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken gGmbH (aim) und der German Graduate School of Management and Law, die Eröffnung der Experimenta und der Aufbau des Bildungscampus in Heilbronn, dessen Entwicklung Erhard Klotz noch bis 2019 begleitet.

Zum Schluss bedankte sich der Jubilar auch im Namen seiner Ehefrau Madeleine bei allen Gästen und den Geburtstagsrednern: „Wir empfinden es als sehr schön, dass wir in Neckarsulm immer noch angesehen sind." (snp)